

Aus dem Gemeinderat vom 29. September 2022

Gemeinderat nimmt 48 Empfehlungen des Klima-Bürgerrates entgegen

Die Gemeinde Merzhausen ist eine von 16 Kommunen, die sich am ersten interkommunalen Klima-Bürgerrat zu 100 Prozent erneuerbaren Energien in der Region Freiburg beteiligt haben, über den bereits mehrfach berichtet wurde. Die erarbeiteten Empfehlungen wurden nun auch dem Merzhauser Gemeinderat vorgestellt und sollen künftig Eingang in die Beschlussfassung der kommunalen Gremien finden, in Merzhausen insbesondere bei der Fortschreibung der kommunalen Umweltschutzagenda und den Haushaltsberatungen für 2023. Über die Umsetzung der Empfehlungen soll nach einem Jahr Rückmeldung gegeben werden. Im Falle der Ablehnung eines Vorschlags wird dies entsprechend begründet.

Gemeindeseits dankte man den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für die Mitwirkung bei der Erstellung der Empfehlungen. Dabei wurde auch die Bedeutung des Formats als Ergänzung und Stärkung der repräsentativen Demokratie hervorgehoben. An diesem Punkt möchte man anknüpfen, daher soll für die Gemeinden Au, Bollschweil, Horben, Merzhausen, Schallstadt und Wittnau ein gemeinsames Bürgergespräch stattfinden. Ebenso möchte man nach Beschluss des Haushaltsplans für das Jahr 2023 darüber informieren, welche Empfehlungen schon umgesetzt sind bzw. sich in Umsetzung befinden. Im September 2023 soll dann im Gemeinderat ein Bericht über den Umsetzungsstand aller Empfehlungen erfolgen. Das Bürgergutachten kann unter www.merzhausen.de eingesehen werden.

Energiebericht 2021 zeigt Erfolge und Handlungsfelder auf

Die Gemeinde Merzhausen betreibt seit Jahren Maßnahmen zur Energieeinsparung. Durch den Ukrainekrieg wurde diese Thematik nochmal in den Vordergrund gerückt. Um die Maßnahmen der Gemeinde zu dokumentieren, wurde erstmals ein Energiebericht für alle kommunalen Liegenschaften erstellt und am 29. Juni 2021 vorgelegt. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Freiburg wurden nun erneut alle Verbräuche der gemeindeeigenen Objekte erfasst und auf Basis dieser die Energieberichte für 2021 erstellt. Weiter wurde ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, der stetig umgesetzt und angepasst wird.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982





PRESSEMITTEILUNG Nr. 29/2022

Merzhausen, den 4. Oktober 2022

Aufgrund der kriegsbedingten Energiekrise wurden weiter zusätzliche Einsparungen durch gesetzliche Temperaturbeschränkungen in öffentlichen Gebäuden und Turnhallen, sowie der Verzicht von Beleuchtung von Denkmälern oder Gebäuden angeordnet. Des Weiteren reduziert die Gemeinde die geplante Weihnachtsbeleuchtung auf einen Baum auf dem Marktplatz. Die Straßenbeleuchtung ist bereits jetzt auf das technisch bzw. rechtlich zulässige Mindestmaß reduziert.

Optimierung von Heizungsanlagen: Alle sind zur Energieeinsparung aufgerufen!

Die Gemeinderatsfraktion „Bündnis '90 / Die Grünen“ hatte am 12. April 2022 einen Antrag zur Betriebsoptimierung der gemeindeeigenen Heizungsanlagen gestellt. Viele der aufgeführten Punkte wurden zwischenzeitlich umgesetzt, worüber man sich im Gemeinderat zufrieden zeigte. Da der überwiegende Teil aller CO₂-Emissionen in Merzhausen jedoch durch private Haushalte verursacht wird, sind auch alle Privathaushalte zu entsprechendem Handeln aufgerufen. Nützliche Hinweise hierzu finden sich auf der Website der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH unter www.kea-bw.de.

Energiemanagement wird fortgeführt

Die Zusammenarbeit mit der Energieagentur Freiburg soll die nächsten drei Jahre fortgesetzt werden. Sie umfasst den jährlichen Energiebericht, das Berichtswesen nach § 7b KSG BW, die Überprüfung und Anpassung des Maßnahmenkatalogs, die Vorstellung des Energieberichts sowie das Coaching zur Kom.EMS Zertifizierung und individuelle Unterstützungsleistungen. Abzüglich der Förderung verbleibt bei der Gemeinde ein Aufwand von insgesamt 11.526,25 Euro, der sich durch die aus der Kooperation ergebenden Maßnahmen jedoch schnell amortisieren dürfte.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



Arbeitskreis Umwelt Merzhausen stellt erste Idee vor

Der im Rahmen des Klimaschutznetzwerks Hexental neu gebildete „Arbeitskreis Umwelt Merzhausen“ arbeitet parallel zu den Verwaltungsstrukturen und unterstützt die Gemeinde als zivilgesellschaftliche Gruppe bei ihren Vorhaben im Klimaschutz. Seine Tätigkeiten und gesetzten Ziele wurden von Manfred Sydow und Helga Bauknecht in der Gemeinderatssitzung präsentiert.

Man möchte zum einen prüfen, ob am Rathaus zusätzliche PV-Module auf den Flachdächern und den Parkplätzen angebracht werden können, um so den Eigenverbrauch besser abdecken zu können. Gleiches ist für die Nordseite des Daches des Alois-Rapp-Hauses geplant. Weiter hat man sich Gedanken zur Entsiegelung und Begrünung des Rathausvorplatzes gemacht, der nach Herstellung des Marktplatzes keine besondere Funktion mehr hat. Dabei soll auf Artenvielfalt und Wasserrückhaltung geachtet werden. Im gleichen Zusammenhang steht die Prüfung einer Dachbegrünung auf dem und einer Fassadenbegrünung am Rathaus.

Der Gemeinderat bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu. Weiter möchte man die Begrünung des Rathausvorplatzes schnellmöglich umsetzen und stimmte der Prüfung der Erweiterung der PV-Anlagen sowie der Dach- und Fassadenbegrünung zu.

Kommunale Umweltschutzagenda wird zum dritten Mal fortgeschrieben; Auch Windkraft im Hexental gefordert!

Die kommunale Umweltschutzagenda dokumentiert die Anstrengungen der Gemeinde im Bereich der Umweltpolitik und definiert Maßnahmen für die Zukunft. Künftig wird sich auch an ihr ablesen lassen können, welche der 48 Empfehlungen des interkommunalen Klimabürgerrats zu 100 Prozent erneuerbaren Energien umgesetzt sind bzw. werden sollen. Konkret wird man insbesondere beim Thema Windkraft aufgrund des fortschreitenden Klimawandels und zur Verbesserung der Versorgungssicherheit deutlich offensiver vorgehen und hat sich das Ziel gesetzt, 100 Prozent erneuerbare Energien nicht nur in der Region, sondern auch im Hexental realisieren zu wollen. Das beinhaltet auch Windkraftstandorte vor Ort, beispielsweise auf dem Schönberg oder am Illenberg, die man positiv begleiten wolle.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



Die kommunale Umweltschutzagenda kann unter www.merzhausen.de eingesehen werden. Der Gemeinderat begrüßte die zahlreichen umgesetzten Vorhaben, mahnte jedoch an, dass die Anstrengungen von Bund, Ländern und Gemeinden nicht ausreichend sein werden, um dem Klimawandel erfolgreich zu begegnen. Vielmehr handle es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der jede Bürgerin und jeder Bürger mitwirken muss.

In Merzhausen lässt sich das an den CO₂-Emissionen ablesen, die zu über 95 Prozent von Privaten und nicht von der Gemeinde verursacht werden, sowie an den installierten PV-Anlagen, die sich auf fast allen öffentlichen Gebäuden befinden, während die überwiegende Zahl der Privathaushalte derzeit noch über keine verfügen.

Bebauungsplan „Ortsmitte“, 2. Änderung als Satzung beschlossen Nahversorgungsangebote werden gestärkt, Grünflächen erhalten

Dem vorliegenden Verfahren hat man in den letzten Monaten den Vorrang eingeräumt, weil die Gemeinde den Bauwunsch (insb. Erweiterung der Apotheke) unterstützen möchte. Die geplanten privaten Bauvorhaben lassen sich nun mit der vorliegenden Planungsgrundlage umsetzen, bei der man ein in der Ortsmitte ausgewogenes Maß an Verdichtung für Parken und Nahversorgung sowie Grünerhalt gefunden hat. Erforderlich sind daher auch Entsiegelungen und Wiederbegrünungen in bestimmten Bereichen. Nach diesem Maßstab werden aktuell die Außenanlagen der Dorfstraße 11 durch das Landratsamt geprüft, so dass hier ebenfalls Entsiegelungen wahrscheinlich sind.

Insbesondere, um das Gewerbe und die Gesundheitsversorgung in der Ortsmitte zu unterstützen, trägt die Gemeinde die Kosten der Planänderung in Höhe von rund 15.000 Euro. Die Zusage zur zeitnahen Durchführung der Baumaßnahme „Erweiterung Apotheke“ der Bauherrschaft liegt vor. Auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung wird verwiesen.

Quartiersgaragen für den Brunnacker erlauben flächensparende Entwicklung

Im Erbbaurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Merzhauen und der TreuBau Freiburg AG wurde unter anderem geregelt, dass die Gemeinde Merzhausen sechs Stellplätze in den Tiefgaragen im Baugebiet Brunnacker zu übernehmen hat. Der Kaufpreis hierfür wurde auf 22.500 Euro (brutto) je Stellplatz festgelegt und damit 2.500 Euro günstiger als für private Bauherrn. Darüber hinaus wurde der Gemeinde vertraglich das Recht eingeräumt, vier verbleibende Stellplätze zum vorgenannten Preis bei Interesse erwerben zu können.

Der Gemeinderat sprach sich für den Erwerb aller zehn verbleibenden Stellplätze aus, um durch Nutzung der Tiefgarage als Quartiersgarage und Stellplatzreserve für den weiteren Bauabschnitt „Brunnacker – Abschnitt II“ mehr Planungsspielraum bei den dort gegebenen geringen Grundstücksgrößen zu haben. Zudem besteht bereits jetzt eine Nachfrage nach Anmietung von Stellplätzen in Merzhausen. Haushaltsmittel für den Erwerb sind bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen gewesen.

Abwassergebühren reduzieren sich deutlich

Erfreut war der Gemeinderat über die Reduzierung der Abwassergebühren in 2022 und 2023 von 1,18 Euro/cbm auf 0,90 Euro/cbm für Schmutzwasser und 0,35 Euro/qm auf 0,12 Euro/qm für Niederschlagswasser. Diese Senkungen lassen sich bei Abwassergebühren, die maximal kostendeckend sein dürfen, insbesondere auf das niedrige Zinsniveau der vergangenen Jahre sowie noch ausstehende Baumaßnahmen (zum Beispiel die Sanierung der Hexentalstraße) zurückführen. Damit war auch allen klar, dass es sich lediglich um einen erfreulichen Zwischenstand in wirtschaftlich schwierigen Zeiten handelt. Auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung wird verwiesen.

Bekanntmachungen ab 2023 fast ausschließlich digital

Hauptanwendungsbereiche öffentlicher Bekanntmachungen sind insbesondere die Veröffentlichung von Satzungen und Rechtsverordnungen. Mit dem Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften Ende 2015 wurden die möglichen Formen für öffentliche Bekanntmachungen von Ortsrecht um die Internetbekanntmachung erweitert, die deutlich schneller und günstiger erfolgen können, da im Amtsblatt lediglich ein Hinweis auf diese erforderlich ist. Auch die Einsichtnahme im Rathaus ist weiterhin möglich, wobei das Internet es erlaubt, sich diesen Weg künftig zu ersparen.

Die Internetbekanntmachung ist somit eine flexible, kostengünstige und bürgerfreundliche Lösung. Aus diesen Gründen haben auch schon zahlreiche Städte und Gemeinden in der Umgebung (so zum Beispiel Bad Krozingen, Ehrenkirchen usw.) ihre Bekanntmachungen auf Internetbekanntmachung umgestellt, was zum 1. Januar 2023 nun auch in Merzhausen entsprechend erfolgen soll, wobei Ausnahmen lediglich im Baurecht zu beachten sind.

Merzhausen soll einen qualifizierten Mietspiegel erhalten

In immer mehr Ballungsräumen wird das Thema der Mietpreisüberhöhung und des Mietwuchers präsenter. Aufgrund dessen hat der Gesetzgeber eine neue Reform des Mietspiegelrechts vorgenommen. Diese ist am 1. Juli 2022 in Kraft getreten. Die neue Gesetzeslage sieht vor, dass Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von über 50.000 Bürgern zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels verpflichtet sind. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hexental betrifft diese Pflicht mit insgesamt circa 10.000 Einwohnern grundsätzlich nicht.

Die Mietpreisbegrenzungsverordnung, in der auch Merzhausen benannt ist, beinhaltet, dass eine Überhöhung der Miete vorliegt, sofern der Mietpreis bei einem Einzug die ortsübliche Vergleichsmiete um zehn Prozent übersteigt. Da ein Mieter einen Vergleich zur ortsüblichen Vergleichsmiete nachweisen muss, um eine Mietpreisüberhöhung oder einen Mietwucher anzuzeigen, eignet sich hierfür als Nachweis der qualifizierte Mietspiegel am besten. Für die Festsetzung der Zweitwohnungssteuer ist eine belastbare Bemessungsgrundlage ebenfalls hilfreich.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 29/2022

Merzhausen, den 4. Oktober 2022

Aus diesem Grund möchten die Gemeinden Merzhausen, Au, Sölden, Wittnau und Horben einen gemeinsamen Mietspiegel für die Verwaltungsgemeinschaft Hexental erstellen. Dieser soll nach aktuellem Stand Ende des Jahres 2023 in Kraft treten.

Die Förderung sieht 0,25 Euro pro Einwohner vor. Alle Gemeinden zusammen haben insgesamt 10.754 Einwohner und somit einen möglichen Förderbetrag in Höhe von 2.688,50 Euro. Der Betrag der Restkosten, der von den Gemeinden zu tragen wäre, beläuft sich somit auf 16.311,50 Euro. Dieser Restbetrag wäre dann anhand der Einwohner des jeweiligen Wohnorts auf die Gemeinden zu verteilen.

Weiter ist zu beachten, dass die Aktualisierung des Mietspiegels momentan bei circa 3.000 Euro liegen würde. Für die Erstellung eines Mietspiegels muss eine aufwendige Datenerhebung durchgeführt werden. Bei der Aktualisierung eines Mietspiegels wird die Anpassung des Grundpreises pro Quadratmeter anhand des aktuellen Verbraucherpreisindex vorgenommen. Grundsätzlich wird eine Datenerhebung nur dann nochmals durchgeführt, wenn die Preise nicht mehr realistisch erscheinen. Ansonsten erfolgen die Anpassungen immer anhand des Verbraucherpreisindex.

Sofern der Förderantrag genehmigt wird und alle Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hexental zugestimmt haben, wird nach Beschlussfassung das Unternehmen FUB IGES Wohnen + Immobilien + Umwelt GmbH mit der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels beauftragt.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



Walter Witzel für 30 Jahre Mitwirkung im Gemeinderat geehrt

Als einer der Gründungsväter der Grünen in Merzhausen wurde Walter Witzel erstmals 1984 in den Gemeinderat gewählt und erhielt sechs weitere Male die Zustimmung der Wähler. Lediglich zwischen 2001 und 2009 gehörte er nicht dem Gremium an, von 1992 bis 2006 war er Mitglied des Landtags Baden-Württemberg als Vertreter des Wahlkreises Freiburg-Ost. Von 1984 bis 1992 nahm er zudem ein Kreistagsmandat im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wahr.



(v. l. Bürgermeister Christian Ante, Walter Witzel, Christoph Ueffing, Foto: Gemeinde Merzhausen)

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



PRESSEMITTEILUNG Nr. 29/2022

Merzhausen, den 4. Oktober 2022



Für dieses außergewöhnliche kommunalpolitische Engagement erhielt Walter Witzel die Auszeichnung des Gemeindetags Baden-Württemberg, die von Bürgermeister Christian Ante in der letzten Gemeinderatssitzung überreicht werden konnte. Dabei hob er die ruhige aber in umweltpolitischen Angelegenheiten doch energische Art des Geehrten hervor, der sich insbesondere im Bereich der Windkraft engagierte. Daran knüpfte der Fraktionsvorsitzende von „Bündnis ´90 / Die Grünen“ Christoph Ueffing an, der einige interessante Besonderheiten aus der Gründungszeit des Ortsverbandes recherchiert hatte, wie beispielsweise den Einsatz von Walter Witzel für eine verbesserte Radwegführung nach Freiburg, die nach wie vor akut ist

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982

